



Inhalt

Seite

Verband

2/6

Aktuelle Ehrungen: Goldene Ehrennadel für Dr. Erika Prediger-Behrens – Goldene Plakette für Martin Sälzer
+++ Landestalentsichtung 2009: „Starke Kinder“ im Spring- und Dressursattel gesucht +++ Tag der offenen Stalltür am 4. Oktober 2009: FN und Landesverbände rufen Vereine und Betriebe zum Mitmachen auf +++ FN-gekennzeichnete Veranstaltungsbüros: Neue Name, neue Zulassungsvoraussetzungen +++ Seminar mit Eckart Meyners und Albrecht Hübner ein voller Erfolg: Losgelassenheit des Pferdes und Harmonie in der Balance +++ RC Tempo Ritterhude ehrt Diedrich Blendermann für 80 Jahre Mitgliedschaft

Dressur

6/7

Göteborg: Heike Kemmer im Weltcup Dressur erfolgreich +++ Bundesauswahl-Lehrgang Preis der Besten Ponydressur nach Hoya verlegt +++ Nominierte für Bundesauswahl-Lehrgang Preis der Besten Junioren und Junge Reiter

Springen

7/8

1. Hallenchampionat der Landesverbände: Mannschaften des PSV Hannover stehen fest +++ Göteborg: Platz sechs für Meredith Michaels-Beerbaum

Vielseitigkeit

8

Änderungen im FEI-Reglement: Sicherheit weiter groß geschrieben

Voltigieren

9

Bremer Pferdesportfestival: Zweiter Platz für RFV Okel beim nationalen Voltigierturnier

Fahren

9

Willkommen zum Fahrtreffen des PSV Hannover am 13. März mit spannenden Fachvorträgen

Weitere Meldungen

10

Achte Verdiana „Pferde – Verden Open Air“ vom 29. bis 30. August 2009



Verband

Aktuelle Ehrungen: Goldene Ehrennadel für Dr. Erika Prediger-Behrens – Goldene Plakette für Martin Sälzer

Hannover (psvhannover-aktuell). Mit der goldenen Ehrennadel des niedersächsischen Reiterverbandes wurde Dr. Erika Prediger-Behrens aus Wendeburg, Vorsitzende des Kreisreiterverbandes Peine, anlässlich der Jahreshauptversammlung des KRV Peine geehrt. Die Ehrennadel überreichte die Ehrenvorsitzende des PSV Hannover, Erika Cordts, der gerührten und engagierten Vorzeige-Ehrenamtlerin persönlich und dankte ihr für die langjährige hervorragende Tätigkeit sowie die großen Verdienste um die Jugendförderung. Die goldene Ehrennadel des niedersächsischen Reiterverbandes ist hervorragenden Persönlichkeiten vorbehalten, die große Verdienste im Verbandsleben oder in der Organisation der Verbände haben und über das Kreisgebiet hinaus gewirkt haben.

Über die goldene Plakette des Pferdesportverbandes Hannover konnte sich Martin Sälzer aus Bockenem, Vorsitzender des Reit- und Fahrvereins Ambergau, anlässlich seines 80. Geburtstages freuen. Seit 1961 ist er Vereinsvorsitzender, engagiert sich sehr stark für die Jagdreiter und hat bereits 49 Jagden organisiert, davon 34 hinter der Cappenberger Meute. Die goldene Plakette wird für herausragende Tätigkeiten für den Kreis/Bezirk sowie für Förderung von Jugendarbeit, breitensportliches Engagement über den Verband hinausgehende Tätigkeiten oder erfolgreiche Pferdesportler auf Landes- und Bundesebene vergeben.

Mit der silbernen Ehrennadel des Niedersächsischen Reiterverbandes wurde Friedrich Runge aus Borstel (RFV Maasen-Sulingen) ausgezeichnet. Die gleiche Ehrung durften kürzlich entgegennehmen: Heinz Schmidt aus Ihlienworth (Otterndorfer Reitclub), Adalbert Rudolph aus Krebeck (DJK Krebeck), Heinrich Heidorn aus Rodewald (RFV Rodewald), Karl-Heinrich Frahm und Karl-Heinz Heuer aus Lemgow (RFV Lemgow), Friedrich-Erdman Bierstedt aus Altendorf, Ilse Junge aus Brome und Anne-Kathrin Halbach (alle RFV Altendorf). Die silberne Ehrennadel ist für besondere Verdienste im aktiven Reitsport vorgesehen, außerdem für besondere langjährige, ununterbrochene Leistungen im Verbands- und Vereinsleben, in der Organisation von Veranstaltungen, bei der Ausbildung der Jugend oder durch hervorragende Förderungsmaßnahmen im Interesse des Reitsports.

Auch die bronzene Ehrennadel des Niedersächsischen Reiterverbandes wurde mehrfach vergeben an: Friedrich Schernikau aus Lemgow (RFV Lemgow), Barbara Blohm aus Otterndorf (Otterndorfer Reitclub), Eckart Heuer aus Kutenholz (RV Kutenholz), Hermann Wiggers, Fritz Thieße, Johann Fiene, Heinrich Detmering und Hermann Waßmann aus Rodewald (alle RFV Rodewald), Anke Mertens, Christine Ahrens, Hans-Ulrich Tieks, Willi Dreyer, Otfried Wichmann, Christel Räthke (alle aus Clenze, Martina Ramsthaler aus Bergen, Birgitt Främke aus Schnega und Peter Buddendiek aus Nattuln (alle RFV Clenze) und Barbara Volkmann aus Celle (RFV Hermannsburg). Die Bronzene Ehrennadel wird verliehen an aktive Reiter, Voltigierer und Fahrer sowie an Persönlichkeiten, die sich durch Treue und Zuverlässigkeit in der Organisation oder im Vereinsleben hervorgetan haben.

Mit der silbernen Plakette des PSV Hannover wurden geehrt: Wilhelm Keck aus Otterndorf (Reitclub Otterndorf) und Ernst Höpfer aus Rodewald (RFV Rodewald). Die Verbandsplakete in Silber wird verliehen für hervorragendes Engagement für Jugendarbeit und breitensportliche Aktivitäten, für Mitbegründer von Vereinen, Kreisen und Bezirken sowie für erfolgreiche Pferdesportler auf Bezirksebene.

Mit der Bronzenen Plakette des PSV Hannover wurden geehrt: Marion Heinrich und Katja Popp aus Cuxhaven (RFV Holte-Spangen), Hans Schuhmacher aus Otterndorf (Otterndorfer Reitclub), Nicole Lange aus Hohenhameln (RFV Hohenhameln), Regina Wilke-Schiegries aus Ilsede (RFV Peine), Lena Johanna Kramer aus Holle (RFV Hohenhameln). Die bronzene Plakette des PSV Hannover wird für langjährige ehrenamtliche Tätigkeit im Verein/Kreis/Bezirk, eine außerordentlich lange Mitgliedschaft/Mitbegründerschaft sowie für erfolgreiche Pferdesportler auf Kreisebene verliehen. tp



Landestalentsichtung 2009: „Starke Kinder“ im Spring- und Dressursattel gesucht!

Hannover (psvhannover-aktuell). Wer hat mit seinem Pony oder Pferd das Zeug dazu, mal ganz oben mitzureiten? Junge Parcours-Spezialisten und Viereck-Künstler der Jahrgänge 1995 und jünger sollen bei der dritten Auflage der Landestalentsichtung am 15. April 2009 im Reiterstadion Hannover zeigen, wie gut sie bereits im Sattel sitzen. Der Pferdesportverband Hannover lädt Reiter der Disziplinen Dressur und Springen ein, die bereits Turnierfolge auf E/A-Niveau vorweisen sollten.

„Oft fallen uns so junge Talente durchs Raster, da die Bezirksjugendwarte noch nicht auf sie aufmerksam gemacht worden sind. Mit dieser Talentsichtung sollen Nachwuchsreiter entdeckt und weiter gefördert werden“, so die Landesverbands-Geschäftsführerin Erika Putensen. Mit koordiniert wird die Talentsichtung auch von Kathrin Völksen, zuständig für Leistungssport und Kaderbetreuung beim Pferdesportverband Hannover.

Die talentierten Pferd/Reiter-Paare stellen sich dann den Blicken der jeweiligen Landestrainer und des Jugend- und Sportausschusses in Prüfungen mit Anforderungen in Anlehnung an die Dressurreiterprüfung Kl. A und Stilspringen der Kl. A. Die talentiertesten Teilnehmer werden für die weitere Förderung ausgewählt. Mathis Schwentker, der auf der ersten Landestalentsichtung 2007 entdeckt und gefördert wurde, gewann zum Beispiel Ende letzten Jahres das Bundesnachwuschampionat der Ponyspringreiter.

Ab sofort können sich die jungen Talente beim Pferdesportverband Hannover für eine oder beide Disziplinen anmelden. Anmeldeschluss ist der 6. April. Die Teilnahme ist kostenfrei. *tp*

Anmeldeformulare und weitere Infos unter: www.psvhan.de

„Tag der offenen Stalltür“ am 4. Oktober 2009

FN und Landesverbände rufen Pferdebetriebe und Pferdesportvereine zum Mitmachen auf

Warendorf (fn-press). Mit einer groß angelegten Mailing-Aktion hat die Deutsche Reiterliche Vereinigung (FN) Mitte Februar alle Pferdesportvereine und Partner-Pferdebetriebe in Deutschland aufgerufen, beim „Tag der offenen Stalltür“ am 4. Oktober mitzumachen. Unter dem Motto „Komm zum Pferd“ sollen Vereine und Betriebe bundesweit an dem von FN und Landesverbanden initiierten Aktionstag ihre Tore öffnen und für das Pferd und den Pferdesport werben.

Dazu wurde ein Flyer, der über die Aktion und die Teilnahmemöglichkeiten informiert, an über 7.600 Vereine und über 3.700 FN-Partnerbetriebe verschickt. „Wir hoffen, dass mindestens 1.000 Vereine und Betriebe mitmachen,“ sagte Thomas Ungruhe, Leiter der FN-Abteilung Vereine, Betriebe, Breitensport. Bis zum 15. Juli können sich Pferdesportvereine und Pferdebetriebe, die Mitglied in einem Landesverband sind, als Teilnehmer für den „Tag der offenen Stalltür“ anmelden. FN und Landesverbände unterstützen die Teilnehmer mit mehreren Leistungen: Zunächst erhalten diese ein Organisationspaket mit praktischen Tipps, einem Ideenpool zur inhaltlichen Gestaltung, Checklisten für die Organisation und Hinweisen zur Pressearbeit vor Ort. Der Slogan „Komm zum Pferd“ findet sich als Aufforderung auf den Flyern und Plakaten, die zu dem Werbepaket gehören, das jeder Teilnehmer zur Bewerbung seiner Veranstaltung einsetzen kann. Begleitet wird der Aktionstag auf den Internetseiten von FN und Landesverbänden, indem unter anderem alle teilnehmenden Betriebe und Vereine aufgelistet werden.

Ziel der Aktion ist es, zu zeigen, dass Reiten etwas für jedermann ist. Der „Tag der offenen Stalltür“ soll den Betrieben und Vereinen eine Plattform zur Selbstdarstellung bieten und diese darin unterstützen, neue Kunden und Mitglieder zu gewinnen. Dazu können diese ein ihrem Profil entsprechendes Programm bieten. Der Phantasie sind keine Grenzen gesetzt. Vielfalt ist erwünscht. Alles ist möglich: von Kutschfahrten und Reiterspielen über Stallführungen sowie Schauprogrammen und Rassepräsentation bis hin zu Pferdefußball, Ponyreiten und der Präsentation unterschiedlichster Ausbildungsangebote. Das kann allein oder in Kooperation mit anderen Vereinen und Betrieben geschehen.

Weitere Informationen: Deutsche Reiterliche Vereinigung (FN), Abteilung Breitensport, Vereine und Betriebe, Martin Otto, Telefon 02581/6362-211, E-Mail motto@fn-dokr.de. *Bo*



FN-gekennzeichnete Veranstaltungsbüros: Neuer Name, neue Zulassungsvoraussetzungen

Warendorf (fn-press). Neuer Name, neue Zulassungsvoraussetzungen: Aus den FN-gekennzeichneten Veranstaltungsbüros werden ab sofort FN-gekennzeichnete Meldestellen. Das haben die Vertreter der Landespferdesportverbände und der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) bereits Ende vergangenen Jahres in Warendorf beschlossen. Zunächst nur als Pilotprojekt geplant, sollen die Änderungen ab 2010 in der neuen Ausbildungs-Prüfungs-Ordnung verankert werden.

Mit der Namensänderung verbunden ist auch eine Änderung der Kennzeichnungsvoraussetzungen. „Wir haben gemerkt, dass die Bezeichnung Veranstaltungsbüro einfach zu hoch aufgehängt war. Besonders abgeschreckt hat gerade die kleinen Ein-Mann-Meldestellen zum einen der Titel ‚gekennzeichnete Veranstaltungsbüros‘ und zum anderen die Verpflichtung, einen Lehrgang zum Vereinsmanager C, Teilbereich Verwaltungsmanagement, oder ein Seminar zum FN-Veranstaltungsmanager (Modul der Ausbildung zum Vereinsmanager C Pferdesport) zu absolvieren. Das haben wir geändert“, erläutert Gabriele Wentrup, Mitarbeiterin der FN-Abteilung Turniersport und selbst auf vielen Meldestellen aktiv. „Wir wollen die Profi-Meldestelle ebenso kennzeichnen wie den Ehrenamtler, der nur zwei oder drei Turniere pro Jahr betreut. Unser Ziel ist es, einen Pool mit qualifizierten Meldestellen zu haben, auf den die Veranstalter zurückgreifen können.“

Seit der Einführung vor drei Jahren sind bundesweit insgesamt 27 Veranstaltungsbüros gekennzeichnet worden, davon allein 15 in Hessen. Für sie besteht zunächst Bestandsschutz bis zur anstehenden Verlängerung. Dann erfolgt mit der Umbenennung in eine FN-gekennzeichnete Meldestelle auch die Einteilung in eine der drei neuen Kategorien. Diese ergeben sich aus dem Leistungsumfang. Drei-Punkte-Meldestellen beinhalten im Wesentlichen die Arbeit vor Ort und die Ergebniserfassung. Vier-Punkte-Meldestellen übernehmen zusätzlich die Vor- und Nachbereitung. Sie nehmen die Nennungen an und verarbeiten sie, bestellen Schleifen und Turnierunterlagen, verarbeiten die Ergebnisse und stellen sie ins Internet und rechnen mit Teilnehmern und Offiziellen ab. Fünf-Punkte-Meldestellen bieten darüber hinaus eine fachkundige Beratung bei der Erstellung der Ausschreibung an.

Wer die FN-Kennzeichnung beantragen möchte, muss grundlegende Kenntnisse und Fertigkeiten der Meldestellenarbeit und -organisation besitzen und nachweisen, dass er in den vergangenen drei Jahren auf mindestens sechs Pferdeleistungsschauen verantwortlich eine Meldestelle geleitet hat. Zur Verlängerung der Kennzeichnung müssen zusätzlich 15 Lerneinheiten innerhalb von drei Jahren in meldestellenrelevanten Seminaren nachgewiesen werden. Für die Fünf-Punkte-Kennzeichnung bleibt die Teilnahme an einem Lehrgang zum Vereinsmanager C Pferdesport (Teilbereich Verwaltungsmanagement) oder am Seminar FN-Veranstaltungsmanager (Modul der Ausbildung zum Vereinsmanager C Pferdesport) weiterhin vorgeschrieben.

Die Kennzeichnung einer Meldestelle kostet je 100 Euro für den Erstvertrag und die Verlängerung (Vertragsdauer: drei Jahre). Informationen und Antragsformulare zur Kennzeichnung gibt es bei der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN), Abteilung Turniersport, Gabriele Wentrup, Telefon 02581/6362-159, E-Mail gwentrup@fn-dokr.de. *Hb*



Seminar mit Eckart Meyners und Albrecht Hübner ein voller Erfolg: Losgelassenheit des Pferdes und Harmonie in der Balance

Hannover (psvhannover-aktuell). Im Rahmen der Aus- und Fortbildungsseminare des PSV Hannover im Winterhalbjahr 2008/2009 boten Sportwissenschaftler Eckart Meyners von der Universität Lüneburg und Albrecht Hübner, Leiter des Arbeitskreises Aus- und Fortbildung ein Seminar zu den Themen „Losgelassenheit des Pferdes“ und „Balance in Harmonie“ an.

Das Tagesseminar am 7. Februar 2009 auf der Reitanlage des RFV Springe wandte sich vor allem an Reitausbilder und die, die es werden möchten. Eine rekordverdächtige Zahl von 132 Teilnehmern mit und ohne Lizenz hatte sich im Vorfeld beim PSV Hannover angemeldet. In der Reithalle, die teilweise mit Teppich und Bierzeltgarnituren ausgestattet war, und in der auch eine zwei mal drei Meter große Leinwand den Theorieteil anschaulicher machte, warteten die Ausbildungsinteressierten nun gespannt, wie das Referenten-Duo Meyners/Hübner den Seminartag gestalten würde.

Jeweils drei verschiedene Reiter, die etwa auf A/L-Niveau ritten, sollten ihre Pferde unter der Anleitung der beiden Ausbilder präsentieren und eine Analyse und Hilfestellung beim Körperverhalten bekommen. In der Praxisanleitung ging es vor allem um Hilfestellung beim Gleichgewicht und in der Balance. Den Anfang machten Magdalena Preisler, Anja Damaschke und Viktoria Ruppelt, die erst ihre eigenen Pferde in allen drei Grundgangarten ritten und anschließend die Pferde noch zweimal untereinander tauschten. Die Referenten analysierten sehr anschaulich für Teilnehmer und Reiter, wie sich die jeweiligen Pferde unter einem anderen Reiter verhielten, und wie sich Sitz und Einwirkung der Reiter auf fremden Pferden veränderten. Und diese Reiterwechsel machten immens viel aus, sowohl was den Bewegungsablauf der Pferde als auch den der Reiter betraf. Anja Matthias, die selbst bis Dressur Kl. S reitet, schwang sich anschließend noch einmal in den Sattel des Pferdes, das von allen Reitern nicht ganz so einfach zu reiten war, um zu sehen, wie sich ein solches Pferd unter einem noch fortgeschritteneren Reiter zeigt. Ein deutlicher „Aha-Effekt“ war die Folge, vor allem die Verbesserung in der Anlehnung wurde für alle sehr deutlich.

Am Nachmittag wurden nicht nur die Pferde, sondern auch die Reiter „gymnastiziert“. Daniela Ohlrogge, Claudia Guenther und Linda Hölscher stellten ihr Pferde einzeln vor. Eckart Meyners erkannte sofort, woran es bei jeder Reiterin vor allem beim Sitz noch etwas zu korrigieren galt. Mehrfach hieß es „Absitzen“ und Lockerungsübungen machen. Dann ging's gleich wieder in den Sattel. Auch hier waren die Veränderungen zum Positiven deutlich und außerdem anschaulich von den Referenten erklärt. Am Ende ritten alle drei viel besser im Gleichgewicht und in Balance. Viel Lob gab es von den Teilnehmern für das praktisch und theoretisch gehaltvolle Seminar sowie die gute Organisation. Und Stefan Remmel (RFV Springe) bekam gleich am darauffolgenden Tag sogar noch einen Anruf von Eckart Meyners, der sich noch einmal persönlich für die tolle Veranstaltung bedankte. *tp/bg*

RC Tempo Ritterhude ehrt Diedrich Blendermann für 80 Jahre Vereinsmitgliedschaft

Hannover (psvhannover-aktuell). Schon die Ankündigung einer Ehrung im Pferdesportverband Hannover für 80 Jahre Vereinsmitgliedschaft, löste Erstaunen aus. „Ich kann mich nicht erinnern, dass wir so eine Ehrung schon einmal vorgenommen haben“, so die Ehrenvorsitzende des PSV Hannover, Erika Cordts. Auf der Jahreshauptversammlung des Reitclubs Tempo Ritterhude am 13. Februar 2009 konnte Diedrich Blendermann (93) nun seine Urkunde, die Bronzene Plakette des PSV Hannover, Präsente und zahlreiche Glückwünsche für die 80 Jahre währende Vereinsmitgliedschaft entgegennehmen.

Unter den Gratulanten waren auch Edith Hünecken vom Kreissportbund, der Kreisreitervorstandsvorsitzende Ulrich Greinert und die Ritterhuder Bürgermeisterin Susanne Geils: „So oft erlebt die Gemeinde keine Ehrung für 80 Jahre Mitgliedschaft. Das ist länger als ein ganzes Leben“, staunte sie. Der Ehrenvorsitzende des RC Tempo Ritterhude, Gerd Mehrtens, der insgesamt 33 Jahre Vereinsvorsitzender war und für 60 Jahre Mitgliedschaft geehrt wurde, gratulierte gerührt auf Platt und erinnerte an Blendermanns legendäres Pferd Paula: „Wenn Dirk dor up sitt, dann geht dat vorut.“



Der 1915 geborene Diedrich Blendermann trat als 14-jähriger Steppke in den RC Tempo Ritterhude ein und ist seit 1979 Ehrenmitglied. Auf dem elterlichen Hof gegenüber der Ritterhuder Kirche gab es immer drei Pferde, meist Hannoveraner, die auch für die Feldarbeit eingespannt wurden. Als junger Reiter besuchte er am liebsten ländliche Turniere und startet in A- und L-Springen sowie im Abteilungsreiten, Vielseitigkeit und auch bei Trabrennen. Seine Sportkameraden kennen ihn vor allem als Mannschafts-Tetenreiter in den 50er Jahren mit seiner Stute Paula. So manche Anekdote wird noch heute von dem Tag erzählt, als es der Mannschaft mit ihm an der Tete erstmals gelang, eine synchrone Galoppvolte zu reiten. Auch alle Jagden und Feiern waren für ihn ein Muss. Mitte der 50er Jahre zog er sich dann allerdings aus dem aktiven Reitsport zurück, gab aber die Pferdebegeisterung an seine beiden Söhne Dirk und Heinrich weiter.

Beim Bau der Reithalle Anfang der 70er Jahre war er dem Vorstand eine echte Stütze. „Mir hat das Reiten immer viel Spaß gemacht“, erzählt Blendermann. Im Krieg kam er als Meldereiter zur Kavallerie. Noch heute besucht er gerne mal eine Fohlenschau. Insgesamt konnte der RC Tempo Ritterhude auf der Jahreshauptversammlung noch weitere Mitglieder für zusammen 675 Jahre Vereinsmitgliedschaft ehren. *tp*

Dressur

Göteborg/SWE: Heike Kemmer im Weltcup Dressur erfolgreich

Göteborg (fn-press). Beim Weltcup-Dressurturnier im schwedischen Göteborg sicherten sich Ellen Schulten-Baumer (Rheinberg) und Heike Kemmer (Winsen) mit den Plätzen drei und fünf gute Platzierungen und die Chance auf einen Start beim Finale des Weltcups Mitte April im amerikanischen Las Vegas.

Sieger der Weltcup-Kür in Göteborg wurde Jan Brink mit dem 18-jährigen Hengst Briar. Der schwedische Lokalmatador erzielte 77,200 Prozentpunkte. Auf Platz zwei folgte seine Landsmännin Minna Telde mit Don Charly (75,600 Prozentpunkte). Beste deutsche Teilnehmerin war Ellen Schulten-Baumer, die mit ihrer Stute Donatha S mit 74,850 Prozentpunkten Platz drei belegte. Den gleiche Platz hatte die 29-Jährige bereits im Qualifikations-Grand Prix erzielt. Eine Leistungssteigerung zwischen Grand Prix und Grand Prix-Kür zeigte Heike Kemmer mit dem elfjährigen Hengst Royal Rubin. Kam das Paar im Grand Prix auf Platz acht, hieß es in der Kür mit 71,450 Prozentpunkten Platz sechs.

Nach acht von neun Qualifikationsprüfungen in der Westeuropaliga des Weltcups Dressur führt Isabell Werth (Rheinberg) mit 80 Punkten, die in Göteborg nicht am Start war. Zweitbeste deutsche Reiterin ist Monica Theodorescu (Füchtorf), die gemeinsam mit Jan Brink über 57 Punkte verfügt und zur Zeit Platz vier belegt. Dritte Deutsche ist Heike Kemmer mit 50 Punkten auf Platz acht. Auf dem neunten Platz folgt ihr Ellen Schulten-Baumer mit exakt einem Punkt weniger. *T.H.*

Bundesauswahl-Lehrgang Preis der Besten Ponys nach Hoya verlegt

Hannover (psvhannover-aktuell). Der Bundesauswahl-Lehrgang für die Ponydressurreiter zum (Sichtung Preis der Besten) vom 27. Februar bis 1. März wurde von Verden nach Hoya in die Landesreitschule verlegt. Der Jugend- und Sportausschuss hat in Abstimmung mit Hans-Heinrich Meyer zu Strohen folgende Ponyreiter des PSV Hannover für den Bundesauswahllehrgang zum Preis der Besten nominiert: Lena Faster mit Mahoney, Greta Heemsoth mit Nemax, Mareike Klaus mit Doctor Little, Grete Linnemann mit Cinderella, Jolan Lübbecke mit Danny Beau und Lena Schütte mit Campari. *tp/kv*



Nominierte für Bundesauswahl-Lehrgang Preis der Besten Junioren und Junge Reiter

Hannover (psvhannover-aktuell). Der Jugend- und Sportausschuss hat in Abstimmung mit Hans-Heinrich Meyer zu Strohen folgende Junioren und Jungen Reiter des PSV Hannover für den Bundesauswahllehrgang zum Preis der Besten vom 6. bis 8. März in Hoya nominiert: Junioren: Chris Bergmann mit Wasco; Marie-Sophie Ehlen mit Perignon T, Lara-Christin Klindworth mit Le Beau, Sören Schwentker mit Dorella. Junge Reiter: Vanessa Klaus mit Rudi XXL und Svenja Peper mit Carlo Carlucci. *tp/kv*

Springen

1. Hallenchampionat der Landesverbände: Mannschaften des PSV Hannover stehen fest

Braunschweig (psvhannover-aktuell). Die internationalen Löwen Classics in der Braunschweiger Volkswagen Halle vom 12. bis 15. März beginnen mit einer Premiere: Das 1. Hallenchampionat der Landesverbände und der Deutschland Cup sind die Glanzlichter des CSI4*/CDI4* am Donnerstag und Freitag bei den Löwen Classics.

Für die Premiere dieser inoffiziellen nationalen Meisterschaft bieten die Landesverbände ihre besten Reiter auf. Das führt dazu, dass sogar Weltcupteilnehmer und mehrmalige Olympiasieger beim Hallenchampionat mitmischen. Baden-Württemberg etwa schickt den aktuellen Landesmeister Alexander Auer sowie den Mannheimer Springreiter Paul Hofmann und das wohl bekannteste Mitglied des Mannheimer Reitervereins, den viermaligen Olympiasieger Ludger Beerbaum. Auch der Bayerische Landesverband überlässt nichts dem Zufall und nominierte Jörne Sprehe aus Fürth, Katja Dellert und den Münchner Weltcupkandidaten Max Kühner. Hessen nominierte ganz selbstverständlich schon mal den Weltcupaspiranten Lars Nieberg. Für den Pferdesportverband Hannover starten im Deutschland Cup der Landesmeister 2008, Hilmar Meyer sowie Dirk-Thomas Liehr. Beim Championat der Landesverbände treten zwei Mannschaften für Hannover an. Im ersten Team reiten Jörg Peper, Esther Stürke und Linn Zakariasson (Reserve: Peter Teeuwen). Im zweiten Team, das der Veranstalter TB-S GmbH, nominiert hat, sind Nachwuchsreiter wie Josch Löhden (amtierender Deutscher Jugendmeister Springen Junioren), Lisa-Ann Mukodzi und Anneke Wilharm (Reserve: Cara-Luisa Bolik) am Start.

Prominent besetzt sein wird auch die Mannschaft des Landesverbandes Weser-Ems: Alois Pollmann-Schweckhorst, Mario Stevens und Gilbert Böckmann vertreten die Farben ihres Landesverbandes im ersten Hallenchampionat Deutschlands – drei Springreiter mit internationalen Erfolgen. Und als Reserve benannte der Verband Rene Tebbel, immerhin dreimaliger Deutscher Meister der Springreiter. Das Beste vom Besten bietet auch Mecklenburg-Vorpommern auf: Den zweimaligen Derbysieger Andre Thieme, Thomas Kleis und Heiko Schmidt.

Das Publikum der Braunschweiger Löwen Classics darf sich auf ein hochklassiges Mannschaftsspringen freuen, dass wie ein Nationenpreis daherkommt. Mitfiebern, anfeuern und bejubeln ist erlaubt, ja sogar erwünscht. Eigens für die beteiligten Landesverbände gibt es daher auch ein Kartenkontingent für die Löwen Classics, auf das die Fans über ihren Landesverband zugreifen können (www.psvhan.de).

Infos: www.loewenclassics.com *tp/comtainment*



CSI-W Göteborg/SWE: Platz sechs für Meredith Michaels-Beerbaum

Göteborg (fn-press). Die Entscheidung in der zwölften Etappe des Weltcups Springen der Westeuropaliga beim Internationalen Springturnier im schwedischen Göteborg entpuppte sich als rein skandinavische Angelegenheit. Der Sieg ging an Svante Johansson (Schweden) mit Saint Amour. Auf dem zehnjährigen Hannoveraner Stakkato-Sohn zeigte Johansson im Stechen in 35,29 Sekunden die schnellste fehlerfreie Runde. Auf den Plätzen zwei und drei folgten Thomas Velin (Dänemark) mit Godsend du Reverdy (null Strafpunkte in 36,23 Sekunden) und Rolf-Göran Bengtsson (Schweden) mit Quintero La Silla (vier Strafpunkte in 36,93 Sekunden).

Beste deutsche Teilnehmerin am Weltcup-Springen in Göteborg war Meredith Michaels-Beerbaum (Thedinghausen). Mit Shutterfly belegte sie nach vier Strafpunkten im Normalumlauf in 71,74 Sekunden Platz sechs. In der Gesamtwertung der Westeuropaliga des Weltcups bleibt nach zwölf von 13 Qualifikationen Gerco Schröder (Niederlande) mit 78 Punkten in Führung. Titelverteidigerin Meredith Michaels-Beerbaum, die für das Finale des Weltcups vom 15. bis 19. April in Las Vegas automatisch gesetzt ist, hält mit 48 Punkten Platz acht. *T.H.*

Vielseitigkeit

Änderungen im FEI-Reglement: Sicherheit weiter groß geschrieben

Warendorf (fn-press). Eine Menge Änderungen erwartet die Teilnehmer, Richter und Parcourschefs von internationalen Vielseitigkeitsprüfungen in der Saison 2009. Das neue Reglement des Weltreiterverbandes (FEI) zielt vor allem darauf ab, den Sport noch sicherer für Pferd und Reiter zu machen.

Zu den wichtigsten Neuerungen zählt eine weitere Verschärfung der Qualifikationsbedingungen. Künftig müssen Reiter mindestens eine fehlerfreie Kurzprüfung (CIC) vorweisen können, um auf dem nächsthöheren Prüfungsniveau starten zu dürfen. Bisher genügte es, wenn zwei CIC-Geländeritte mit 20 Strafpunkten für Hindernisfehler beendet wurden. Ein Trost für alle, die sich im vergangenen Jahr auf diese Weise qualifiziert haben: Für sie gilt zunächst Bestandsschutz. Um Unfällen vorzubeugen, kann die Richtergruppe Reiter nach der Teilprüfung Dressur ausschließen, wenn ein Reiter ein schlechtes Dressurergebnis aufgrund mangelnder Kontrolle über sein Pferd erreicht hat und die Richtergruppe dies für möglicherweise gefährlich im Gelände hält. Diese Entscheidung ist nicht mehr zwangsläufig mit einem Dressurergebnis von mehr als 75 Strafpunkten verbunden. Die Richtergruppe und der Technische Delegierte dürfen Reiter darüber hinaus auch bei gefährlichem Reiten im Gelände anhalten. Der TD muss zusätzlich eine oder mehrere Personen (TD, Chefsteward, erfahrene Turnierfachleute ohne offizielle Funktion bei der Prüfung) benennen, die – möglichst zu zweit – an der Geländestrecke mit einer Flagge positioniert werden und ebenfalls Reiter aufgrund von gefährlichem Reiten anhalten dürfen. Erhält ein Reiter aufgrund des gleichen Vergehens innerhalb von einem Jahr zwei gelbe Karten, wird er automatisch sofort für zwei Monate gesperrt.

Sollte es zu einem Unfall kommen, der eine medizinische Behandlung oder die Aufnahme in ein Krankenhaus nach sich zieht, sieht die FEI ab 1. Juli vor, den betreffenden Reiter so lange zu sperren, bis eine Freigabe eines Facharztes und der jeweiligen FN erfolgt ist.

Künftig sind Verfassungsprüfungen nicht nur für CCI, sondern auch für CIC vorgeschrieben. Darüber hinaus ist ein Teilnehmer, der während einer CCI-Geländeprüfung ausgeschieden ist, zurückgezogen hat oder wegen gefährlichen Reitens angehalten wurde, dafür verantwortlich, sein Pferd dem Tierarzt im Ziel vorzustellen, ob es fit ist, in den Stall zurückgeführt zu werden.

Weitere Änderungen betreffen die Ausrüstung und die Regelung in den Spezialdisziplinen. Alle Neuerungen sind nachzulesen im Internet unter www.pferd-aktuell.de im Themenkatalog der Disziplin Vielseitigkeit unter Turnierteilnahme/internationale Prüfungen in der Vielseitigkeit. *Hb*



Voltigieren

Bremer Pferdesportfestival: Zweiter Platz für RFV Okel beim nationalen Voltigierturnier

Bremen (psvhannover-aktuell). Beim nationalen Voltigierturnier im Rahmen des Bremer Pferdesportfestivals vom 20. bis 22. Februar 2009 erreichte in der ersten Abteilung der Einzelvoltigierer Isabel Oberhäuser aus Ritterhude mit Lord Helmchen den dritten Platz in der ersten Abteilung hinter Kai Vorberg (Köln) und Sarah Kay (Sörup). Bei den Gruppenvoltigieren freute sich der RFV Okel mit Casanova über den zweiten Platz der ersten Abteilung hinter Lingen I mit Agiar.

Einzelvoltigieren

1. Abteilung

1. Kai Vorberg (Köln) mit Sir Bernhard RS v.d. Wintermühle; 8,266
2. Sarah Kay (Sörup) mit Consor; 7,279
3. Isabel Oberhäuser (Ritterhude) mit Lord Helmchen; 6,514

Gruppenvoltigieren

1. Abteilung

1. Lingen I mit Agiar; 6,801
2. RFV Okel mit Casanova; 6,552
3. RG Schimmelhof e.V. I; 6,294

Weitere Informationen unter www.escon-marketing.de

Fahren

Willkommen zum Fahrtreffen des PSV Hannover am 13. März mit spannenden Fachvorträgen

Hannover (psvhannover-aktuell). Achtung Fahrer und Fahrsportinteressierte: Zusammen mit dem Pferdesportverband der Region Hannover lädt der Pferdesportverband Hannover alle Fahrer und Fahrsportinteressierten im Anschluss an das Kadertreffen zum alljährlichen Fahrtreffen ein. Am 13. März 2009 (19 Uhr) geht es im Hotel Hennies (Hannoversche Straße 40, 30916 Isernhagen-Altwarmbüchen) in zwei Fachvorträgen um das Thema Ausrüstung. Das sollten sich Fahrsportfreunde auf keinen Fall entgehen lassen – denn Theorie schadet nie. Vor allen Dingen nicht, wenn sie fachlich so hochwertig aufbereitet wird. Über Gebisse und ihre Wirkung referiert ein Vertreter der Firma Sprenger. Dazu können gerne im Anschluss Fragen gestellt werden, die der Fachreferent ausführlich beantwortet. Was sollten Turnierfahrer 2009 in Sachen Ausrüstung beachten? Über Ausrüstung von Pferd und Wagen gemäß LPO hält die Richterin Karin Schwarzl einen interessanten Vortrag. Der PSV Hannover freut sich auf eine zahlreiche Teilnahme vieler Fahrer, Beifahrer und Fahrsportinteressierter. Anmeldungen bitte an: PSV Hannover, E-Mail: info@psvhan.de oder Tel.: 0511- 325 768. *tp*



Weitere Meldungen

Achte Verdiana „Pferde – Verden Open Air“ vom 29. bis 30. August 2009

Verden (psvhannover-aktuell). Vom 29. bis 30. August 2009 öffnet das Freizeit- und Breitensportfestival rund ums Pferd, Verdiana, „Pferde – Verden Open Air“, zum achten Mal auf dem Rennbahngelände in Verden die Pforten. Geboten wird dieses Jahr ein bundeweites Schaufenster für Pferdefreunde und ein Publikum, das einfach die besondere Atmosphäre genießen will.

Eine besondere Bereicherung erfährt die diesjährige Veranstaltung mit der Landesponyschau des Verbandes der Pony- und Kleinpferdezüchter Hannover. Diese Landesschau ist eine Veranstaltung, die nur alle vier Jahre stattfindet. Ein weiterer Anziehungspunkt mit bundesweiter Beteiligung bietet die Bundes-Dartmoorponyschau. Die Interessengemeinschaft der Dartmoorzüchter und -freunde in Deutschland ist Ausrichter dieses Veranstaltungsteils. Veranstalter der Verdiana 2009 ist die Equiver GmbH in bewährter Zusammenarbeit mit dem Pferdesportverband Hannover und dem Hannoveraner Verband. Dieser wird mit der Initiative „Hannoveraner erleben“ wieder engagiert mitwirken. Der Pferdesportverband Hannover bietet wieder das beliebte Einsteigerturnier mit Wettbewerben für Junioren und Späteinsteiger in Dressur und Springen sowie Geschicklichkeitswettbewerben in großem Umfang an.

Ein ganz besonderes Highlight ist die lang erwartete Präsenz der Islandpferde. Die Reiter und Züchter von Islandpferden in Verden und Umzu werden die für internationale Ansprüche ausgerüstete Ovalbahn auf dem Rennbahngelände mit neuem Leben erfüllen. Für die aktiven Turniersportreiter gibt es entsprechende Sportwettbewerbe, für die Freizeitreiter ein attraktives Programm im Rahmen einer sogenannten "Hestadagar"-Veranstaltung.

Erneut international geht es auf der Verdiana mit der Dog Frisbee Europameisterschaft zu. Diese originelle Hunde-Sportart bereichert das Wochenende in Verden und bietet sowohl dem breiten Publikum, als auch den zwei- und vierbeinigen Teilnehmern jede Menge Spaß, Spannung und Akrobatik. Die „Stiftung Klassische Dressur“ präsentiert sich mit einem prachtvollen Damensattel-Turnier und dem Finale der "Niedersächsischen Damensattel-Trophy 2009".

Die international ausgeschriebene Norddeutsche Connemaraschau wird präsentiert durch die Connemara Pony Interessengemeinschaft. Durch den Fahr- und Reitverein Niedersachsen Mitte sind wieder die rasanten Kutschenfahrer mit von der Partie. Auch die Distanzreiter fühlen sich in Verden zu Hause und starten die bewährten 35-Kilometer und 60-Kilometer-Ritte. Das vielseitige Angebot wird ergänzt durch das große und bunte Showprogramm, das einen besonderen Platz bekommt und in den letzten Jahren immer ein großer Publikumsmagnet war. Nach Rekordzahlen 2008 bei den Hunderennen und der großen Schau werden auch die Hundefreunde auf ihre Kosten kommen, die nicht für die Dog Frisbee EM qualifiziert sind.

Ein großer Ausstellerbereich mit Verkaufs- und Informationsständen, sowie vielfältige Gastronomiestände und ein bunter Kinderbereich verbinden die verschiedenen Vorstellungen und bieten ein attraktives Wochenende rund ums Pferd für die ganze Familie.

Infos: www.verdiana.de equiver